

Kooperation bahnt sich an

Gespräche zwischen LGH und Thoma-Gymnasium in Prien

SCHWÄBISCH GMÜND. Das Ludwig-Thoma-Gymnasium in Prien und das Landesgymnasium für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd führten erste Gespräche zur Anbahnung einer Kooperation

Robert Bauer und Thomas Schäfer, Lehrer des Landesgymnasiums in Schwäbisch Gmünd, verbrachten zwei Tage mit intensiven Gesprächen zur Entwicklung einer projektbezogenen Zusammenarbeit des LGH Schwäbisch Gmünd mit dem Ludwig-Thoma-Gymnasium in Prien am Chiemsee. Man kennt sich vom letzten Jahr aus Berlin anlässlich der Preisverleihung zum Deutschen Lehrpreis (DLP) im Dezember 2014, wo Lehrerteams beider Schulen Preise für besonders innovativen Unterricht erhielten.

Bereits in Berlin hatte man sich nicht nur kennen, sondern auch schätzen gelernt und die Vorstellung einer Zusammenarbeit gewann bereits erste Konturen. Ernst Hollweck, Johannes Almer und Thomas Gerl, die als Teil eines größeren Teams aus Prien den DLP für ihr naturwissenschaftliches Projekt „Mission2Mars“ gewannen, und das Team des LGH mit Robert Bauer, Thomas Schäfer und Max Röhrich als Preisträgern des DLP für ihr Projekt „Unternehmen Wirtschaft“ wollen ab dem nächsten Jahr mit dem Programm „Nah dran! Die Praxis als Vorbild“ der TU München (TUM) in Zu-

sammenarbeit mit dem Deutschen Stifterverband gemeinsam Impulse für die Lehrerbildung geben, damit bereits Studierende die Möglichkeit erhalten, innovative Unterrichtspraxis kennen zu lernen und sich damit wissenschaftlich auseinanderzusetzen.

Dabei werden sich die vereinten Teams nicht auf den Lorbeeren des letzten Jahres ausruhen, sondern planen ein neues gemeinsames Projekt, in dem sich Naturwissenschaften und Wirtschaft ergänzen. Der programmatische Arbeitstitel lautet zunächst „Papier“.

Darüber hinaus soll die Partnerschaft der beiden Schulen auf Schüler- und Lehrerebene entwickelt werden, um mit dem Ziel aus der Schulpraxis voneinander zu lernen, die jeweiligen Stärken des Partners gegebenenfalls für die eigene Einrichtung zu nutzen.

Um dies zu erreichen, sind einige wichtige Voraussetzungen notwendig. „Dazu zählen Engagement, Ideen, Kreativität sowie eine gehörige Portion Gestaltungswillen und nicht zuletzt die Bereitschaft und sogar Lust, dafür einiges an Arbeit zu investieren“, so im Originalton Ernst Hollweck, Lehrer für Biologie und Chemie am Ludwig-Thoma-Gymnasium, der sich zusammen mit den Kollegen bereits auf die neuen Aktivitäten im Austausch der beiden Schulen freut.